



Fragestunde Augustsession 2022

Hohl betreffend Hierarchiestufen GRdigital

Mit der Gründung von GRdigital wurde ein komplexer Prozess ins Leben gerufen. So muss ein Gesuch mehrere Instanzen durchlaufen (Geschäftsstelle -> Fachrat -> Vorstand), bevor die Regierung über ein förderwürdiges Projekt einen Entschluss fällt. Dadurch werden rasche Entscheidungen verunmöglicht. Aber nicht nur das: der Gesuchsteller muss zwar auf den ersten Blick lediglich 1'000 Zeichen einreichen für seine Gesuche. Es folgen dann aber sehr detaillierte Angaben wie Businesspläne, Meilensteine, Fachkompetenzen der Schlüsselpersonen etc. Die suggerierte Einfachheit wird konterkariert, weil so wiederum keine raschen Entscheidungen möglich sind und der Gesuchsteller einen sehr hohen, bürokratischen Initialaufwand hat. Daher stellen sich die folgenden Fragen:

1. Sind aus Sicht der Regierung diese vier Hierarchiestufen immer noch zeitgemäß?
2. Was für Massnahmen sieht die Regierung, um Effizienz, Tempo und Kapazität bei der Bearbeitung der Gesuche zu steigern?
3. Warum kann der Gesuchsteller nicht in Kontakt mit Fachrat oder Vorstand treten? (ab Eingabe bei der Geschäftsstelle informiert als nächstes die Regierung)

Grossrat Oliver Hohl, Chur

22. August 2022